

## In Gaggenau immer ein Heimspiel

„Eure Mütter“ begeistern auch diesmal ihr Publikum in der fast ausverkauften Jahnhalle

Lustiger Quatsch oder ein wenig doof? Je öfter „Eure Mütter“ nach Gaggenau kommen, desto mehr fragt man sich das. Ihr Publikum jedoch ist voll bei der Sache. Die immer neuen Ideen sorgen für viel Gelächter, denn die Jungs (Andreas Kraus,

Donato Svezia und Matthias Weinmann) mögen es platt, direkt und schonungslos. Bei ihnen wird jedes Alltagsproblem thematisiert, egal wie banal oder peinlich.

Dabei lassen sie sich über Schulprobleme aus, machen Witze über Fahrradhelme oder Nachbarn und lassen jede Urlaubsreise zum Erlebnis werden. Mit der Ode an den Pioniergeist geht der lustige Quatsch los, der wie immer einen Mix aus Musik, Gesang, Tanz und Comedy bereithält. Fast ausverkauft

war wiederum die Vorstellung der Schwaben in der Jahnhalle; mit witzigen Ideen, frechen Texten und knackigen Songs brachten sie die Gäste zum Lachen. Die Mütter sind in Gaggenau keine Unbekannten mehr, fast jedes

Jahr machen sie sich auf den Weg an die Murg und begeistern immer aufs Neue. Sie haben ein treues Publikum, das jede Regung auf der Bühne lustig findet. Es geht nicht lange, bis die Jungs die Witze auspacken. Abhandeln tun sie darin alle

aktuellen Themen, auch Donald Trump darf nicht fehlen. Oder auch ältere Aufreger wie die Mondlandung, bei der politisch entschieden wurde, dass Neil Armstrong zuerst rausgehen sollte. Und sollte man wirklich jeden Trend mitmachen und jedes Festival mitfeiern? Klar, Halloween muss sein.

In ihrem sechsten Programm „Das fette Stück fliegt wie 'ne Eins!“ beleuchten die Jungs Beziehungskisten, Zwischenmenschliches und den Alltag. Der Fahrradhelm, die Nach-

barn und die Schule, alles wird abgehandelt. Die sozialen Netzwerke tauchen auf, der Heiratsantrag mitten in der Show misslingt, weil Andi dazwischenfunkelt und die Sitzung beim Psychoanalytiker ist irgendwie falsch herum.

Der neue Laptop will nicht funktionieren, Matze regt sich auf und Andi erscheint als PC-Fee mit süßen Flügelchen und wippenden Fühlern. Mit DJ Matze tanzen Don und Andi den Sommerhit von 2018 und zeigen sich zünftig und modern beim Après-Ski, der mit einem alpenländischen Parforchorn und passendem Song dazu eingeleitet wird. Sozialkritisch wird es beim Thema Fastnacht, wo alles erlaubt ist, solange man kein Flüchtling ist. Hier wird es kurz still im Saal, denn unrecht haben die Jungs nicht.

Genial ist, wie sie Alltagsthemen munter in ihre Songs und Geschichten verwursteln. Dabei können sie recht zynisch und böse werden, vor allem wenn es um Kindergeburtstage geht.

Dann geht es dem Ende entgegen und das Publikum fragt sich: Kommt sie? Ist die Kultnummer dabei oder wagen es die Mütter, ohne zu gehen? Der Brüller ist der Wettbewerb im Synchronhaarwaschen, bei dem es das Publikum nie auf den Sitzen hält. Beatrix Ottmüller



DER BRÜLLER ist der Synchron-Haarwaschwettbewerb, von links: Matthias Weinmann, Donato Svezia und Andreas Kraus. Foto: Ottmüller